

# Verloren

## KaixTyson

Von Mera

### Kapitel 2: "Nichts ist wichtiger als das Bladen, Kai"

Kapitel 2: "Nichts ist wichtiger als das Bladen, Kai"

"Tyson.." Kai schaute Tyson mit sanften Augen an und ließ die Schultern sinken. Tyson hatte sein Blade schon bereit gemacht und wartete darauf dass Kai sich auch vorbereitete. Er hob eine Augenbraue als er sah dass Kai nur da stand und ihn anschaute. "Was hast du Kai? Nun komm schon. Wir müssen doch fit sein wenn das Turnier beginnt." "Tyson, ich werde nicht mit dir in einem Team kämpfen." Gab er leise von sich und schaute vor sich auf den Boden. Er wollte einfach nicht mehr bladen. Tyson schaute ihn verwirrt an. "Heißt... heißt das etwa, du wirst in einem anderen Team beim Turnier teilnehmen?" Kai fing an zu lachen und schaute ihn wieder an. "Es dreht sich nicht immer alles ums bladen, Tyson. Ich bin nicht hier hergekommen um zu bladen." Er verschränkte die Arme vor der Brust und drehte sich um. "Dein Großvater hat mir aufgetragen dir auszurichten das du nach hause gehen sollst." Er ging wieder rein und nahm sich seine Tasche. Kenny und Max schauten ihm, ebenfalls etwas verwirrt nach und dann gegenseitig an. "Was war das denn eben?" Konnte Kai noch höre bevor er die Tür hinter sich schloss.

Tyson stand fassungslos da und starrte auf die Stelle an der Kai gestanden hatte. Was hatte Kai nur damit gemeint. Nichts war wichtiger als das Bladen. Nichts. Er knurrte leise, packte sein Beyblade ein und lief durchs Haus und riss die Tür auf. "NICHTS IST WICHTIGER ALS DAS BLADEN, KAI", schrie er ihm nach und blieb an der Tür stehen. Kai schwang sich seine Tasche wieder über die Schulter und seufzte leise. Ja, Tyson hatte sich nicht ein bisschen geändert. Aber vielleicht brachte er ihn ja dazu sich zu ändern. Ein kleines Lächeln legte sich auf seine Lippen und er geht die Strasse hinunter zu dem Haus von Tysons Großvater. Er war sich sicher dass dieser nichts dagegen haben wird, dass er sich da für ein paar Tage einquartiert. Tyson schaute etwas dümmlich als er sah dass Kai auf sein Haus zuging und folgte ihm dann etwas abwesend. Sein Großvater wollte ja eh dass er nach Hause kam.

"Haben sie vielen Dank für ihre Gastfreundschaft." Konnte Tyson hören als er bei den Beiden ankam und hob eine Augenbraue. "Opa? Soll das heißen du lässt diesen Verräter hier wohnen?" Tysons Großvater schaute ihn etwas fragend an und fing dann an zu lachen, in das Kai sofort mit einstimmte. Er schloss die Augen und hielt sich eine Hand etwas vor den Mund, denn das Lachen war mehr nur ein leises Kichern. "Tyson, ich bin kein Verräter. Ich werde überhaupt nicht bladen. Also reg dich nicht so künstlich auf." Er ging an seinem Großvater vorbei ins Haus und dieser zeigte ihm auch

sogleich Tysons Zimmer. "Tyson dir macht es doch nichts aus, wenn du solange Kai hier ist mit ihm dein Zimmer teilst oder?"

Tyson schloss den Mund, der aufgegangen war als er das gehört hatte was Kai sagte und ging auch rein, schloss die Tür hinter sich und ballte eine Hand zur Faust. "Das ist nicht fair!" Der alte Mann verpasste Tyson einen Schlag mit der Faust auf den Kopf und schaute ihn ernst an. "Stell dich nicht so an. Schließlich ist er dein Freund, also wirst du es auch ein paar Tage mit ihm aushalten."

„Dein Freund“ Das klang irgendwie gut in Kais Ohren. Aber er wusste das Tyson niemals sein Freund sein würde. Nicht so wie er es sich wünschte. Nicht so. Er schaute zu den Beiden hin und lächelte mild als er sah wie Tyson sich weiter drüber aufregte. Aber irgendwie hatte Kai das Gefühl als würde sich Tyson sich viel mehr über etwas anderes aufregen. Was wohl sein gutes Recht war. Er ließ die beiden Streithähne alleine auf dem Flur stehen und ging ins Tysons Zimmer. Es war ziemlich neutral eingerichtet. Warum auch nicht, schließlich war Tyson öfter bei Kenny oder Max als zu hause. Ein kleiner Tisch stand in einer der Ecke und ein Sitzkissen davor. Dann war dort noch ein Wandschrank und in einer der anderen Ecken stand eine Kiste. Kai nahm an das sich dort irgendwelche Beybladeersatzteile drin befanden und schüttelte leicht den Kopf. Er war wirklich noch der Alte. Er stellte seine Tasche an die Seite und schaute aus dem Fenster.

Wenn er Tysons Herz wirklich gewinnen wollte, musste er sich etwas einfallen lassen. Und zwar schnellstens. Denn in nicht mal mehr zwei Wochen erwartete man ihn wieder zu Hause. Tyson kam ins Zimmer und lehnte sich an die Wand. "Warum, Kai?" Kai hob eine Augenbraue verschränkte erneut seine Arme vor der Brust und schaute weiter aus dem Fenster. "Ich habe aufgehört mich wie ein Kind zu benehmen." Tyson schaute vor sich auf den Boden. "Wie ein Kind? Ein Kind bin ich also für dich? Mehr nicht?" Er hob seinen Kopf und schaute Kai mit leicht glänzenden wuterfüllten Augen an. "Mehr nicht, Kai?" Kai schaute weiter aus dem Fenster als würde es ihn nicht interessieren was Tyson ihm entgegen warf, was aber alles andere als stimmte. Kai sah Tyson nicht als Kind an. Würde er das tun wäre er nicht zurückgekommen. "Tyson, tu mir den Gefallen und denk das nächste Mal nach bevor du was sagst okay?" Er musste sich wirklich zusammenreißen damit seine Stimme ausdruckslos klang. Denn am liebsten hätte er sich umgedreht und Tyson alles gesagt was er ihm schon hatte vor zwei Jahren sagen wollen. Dass er jede verdammte Nacht nur von ihm träumte. Selbst den ganzen beschissenen Tag musste er an ihn denken. Alle Beziehungen die er in den zwei Jahren hatte versucht zu führen sind kaputt gegangen weil er nur an ihn denken konnte. Nein, Tyson war alles andere als ein Kind in seinen Augen. Aber sagen konnte er es ihm nicht. Noch nicht. Das würde er nicht verstehen. "Kai, ich versteh dich nicht." Die Worte rissen ihn aus den Gedanken und er schluckte leicht. "Wer sagt dass du das sollst. Ich habe nicht vor mit dem bladen erneut anzufangen also versuch es gar nicht erst." Es würde nur eine Möglichkeit geben ihn wieder dazu zu bringen. Aber er glaubte nicht das Tyson jemals darauf kommen würde.

Tyson setzte sich auf den Boden und schaute zu Kai hinauf. "Na gut, ich lass es. Ich will gar nicht mehr das du mit bladest. Wenn du nicht willst dann eben nicht. Ich werde dich zu nichts zwingen. Und nun komm her und erzähl was du die letzten Jahre getrieben hast." Kai hob eine Augenbraue. Selbst seine Launigkeit hatte sich kein Stück geändert. Er hob eine Hand wischte sich die Träne die sich in einem seiner Augen gebildet hatte weg, drehte sich um und setzte sich Tyson gegenüber.

Gerade als er anfangen wollte zu erzählen kam Tysons Großvater rein. "Hey Jungs, hört mal zu. Das Bad kann nicht benutzt werden also wenn ihr heute noch Baden wollt

dann müsst ihr in eins der öffentlichen Badehäuser gehen bevor sie zu machen ja?" Tyson schaute auf und fing wieder an rumzukeifen. "Das ist ja mal wieder typisch. Was hast du denn schon wieder angestellt das wir nicht ins Bad können?" "Das geht dich nichts an. Ihr könnt nicht rein und damit basta!" "Seniler alter Bock."

Kai stand wieder auf ging zu seiner Tasche und holte ein Handtuch und eine Schale mit Seife und sonstigste Badeartikel raus und schaute zu Tyson hin. "Lass deinen Großvater in Ruhe und komm." "Genau hör auf den Jungen. Der hat wenigstens Respekt vor dem Alter!" Kai fing an zu grinsen und schaute zu Tyson. "Wir wollen doch nicht dass dein Großvater einen Herzinfarkt bekommt weil er sich zu sehr über dich aufregt." Tyson schaute ihn mürrisch an nahm sich seine Sachen und ging dann von Kai gefolgt aus dem Haus und die Strasse entlang.

"Und wie ist es so in England?" gab Tyson von sich als sie schon ein bisschen vom Haus entfernt waren. Kai hob eine Augenbraue und schaute ihn fragend von der Seite her an. "Das weißt du doch. Du warst doch auch mal dort." "Ja aber nur zum bladen und nicht zum wohnen. Ich hab da nicht so viel von mitbekommen." Kai nickte leicht und schaute wieder vor sich hin. "Nun ja, ich glaube dort ist es nicht anders als hier auch. Außer das eine andere Sprache gesprochen wird und die Leute andere Traditionen haben. Alles im allem ist es ganz okay dort zu wohnen." "Und hast du dort viele Freunde gefunden?"

Kai blieb stehen und legte den Kopf schief. "Was meinst du damit?" Tyson blieb auch stehen und schaute ihn fragend und irgendwie neugierig an. "Na ob du viele Freunde gefunden hast. Solche wie Ray, Max, Kenny und mich meine ich."

Er fing wieder an zu lachen, schüttelte den Kopf und ging weiter. "Nein Tyson, ihr seid einmalig." Tyson atmete erleichtert aus und ging weiter neben ihm her. Sie schwiegen eine ganze Weile und Tyson blieb vor einem, der öffentlichen Badehäusern stehen. "Wir sind da." Kai nickte und lächelte ihn einen Moment an bevor er zum Eingang ging. Tyson blieb noch einen Moment dort stehen und schaute Kai nach. Er fragte sich wirklich warum Kai hier war wenn nicht wegen des Beyblade-Turnieres. Er seufzte leise und lief ihm nach als er sah dass Kai ohne auf ihn zu warten rein gegangen war. "HEY Kai warte doch auf mich." Er riss die Tür auf, da sie schon wieder zugegangen war und lief Kai weiter nach, der sich grad auf den Weg in die Männerumkleide gemacht hatte.